

KOMPETENZ-CENTER STIFTUNGEN DER STADTSPARKASSE DÜSSELDORF

Engagement koordinieren

Das 2006 gegründete Kompetenz-Center Stiftungen ist ein gefragter Ansprechpartner für das regionale gesellschaftliche Engagement der Stadtsparkasse. Es betreut alle Stiftungskunden und übernimmt wesentliche Aufgaben für die eigenen Sparkassenstiftungen.

Die Stadtsparkasse Düsseldorf ist seit vielen Jahrzehnten für ihr hohes gesellschaftliches Engagement in der Landeshauptstadt bekannt und hebt sich damit von anderen örtlichen Kreditinstituten bedeutend ab. In den letzten Jahren wurden dafür jährlich durchschnittlich zehn Millionen Euro investiert. Gefördert werden unter anderem karitative Zwecke, Sportvereine, gemeinnützige Organisationen und zahlreiche Kunst- und Kulturprojekte. Bei relevanten Themen engagiert sich die Sparkasse jedoch nicht nur mit finanziellen Mitteln. Das Team des Kompetenz-Center Stiftungen – gegründet vor knapp drei Jahren – engagiert sich zum Beispiel sehr intensiv, wenn es um die Konzeption und Koordination von regionalen Aktivitäten geht. Dieses vielfältige Engagement liefert außerdem gute Argumente gegenüber den Mitbewerbern bei der Akquisition von Stiftungen und Stiftern als Kunden.

Entwicklung der Stifterlandschaft

Die Betreuung von Stiftungen hatte für die Stadtsparkasse Düsseldorf seit jeher einen hohen Stellenwert. Die ersten, meist kirchlich geprägten Stiftungen, sind schon seit der Gründung der Sparkasse im Jahre 1825 Kunden des Hauses. Die Idee zur Errichtung einer Eissporthallen-Stiftung, als erste von derzeit drei eigenen Stiftungen gegründet, geht auf das Jahr 1975 zurück, als die Sparkasse ihr 150-jähriges Bestehen feiern konnte. Im Laufe der Jahre wurden die Themen Stiftung und gesellschaftliches Engagement immer deutlicher unter geschäftspolitischen Aspekten gesehen. Dabei war es den handelnden Personen stets besonders wichtig, die Sparkasse als einen der ersten Ansprechpartner für das bürgerschaftliche Engagement der heimischen Bevölkerung und inzwischen auch über die Region Düsseldorfs hinaus zu positionieren.

Es galt, neue Kundengruppen zu erschließen, den noch unverteiltern Stiftungsmarkt zu besetzen und Kunden

Lösungen für ihre eigenen Vermögens- und Nachlassregelungen zu bieten. Erkannt wurden dabei auch der hohe Stellenwert und die positive Außenwirkung für eine bürgernahe und gesellschaftlich aktive Sparkasse. Folgerichtig führte dies im Jahr 2000, dem 175-jährigen Sparkassenjubiläum, zur medienwirksamen Gründung der kapitalstarken „Kunst- und Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf“. Bei diesem Leuchtturmprojekt blieb es aber nicht.

Intensiv und konsequent wurden sowohl die Öffentlichkeitsarbeit des Hauses als auch das gesellschaftliche Engagement der Mitarbeiter und die Betreuung von Stiftungen ausgebaut und professionalisiert. Einen weiteren Meilenstein für die öffentliche Darstellung der Gemeinwohlorientierung der Stadtsparkasse Düsseldorf setzte diese mit der Ausrichtung der 1. Düsseldorfer Stiftertage.

Düsseldorfer Stiftertage

Als die Stadtsparkasse Düsseldorf im Januar 2004 erstmalig die Stiftertage unter dem Motto „Zeigen, wie Stiften geht.“ ausrichtete, erreichten sie viele positive Stimmen aus dem Kreis der ausstellenden Stiftungen, von interessierten Besuchern und vor allem potenziellen Stiftern. Ein breites Medienecho und viele neue Kontakte zu engagierten Bürgern waren sichtbare Erfolge. Der Grundstein für eine dauerhafte Verbindung von sozialem Engagement, Stiftungsmanagement und der Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung durch die Sparkasse war nun auch für alle Akteure außerhalb des Hauses spürbar gelegt.

Unter dem Motto „Werte für die Zukunft bewahren – fördern, was Ihnen am Herzen liegt.“ richtete die Stadtsparkasse im Herbst 2006 die 2. Düsseldorfer Stiftertage aus.

„Der große Erfolg 2004 hat uns bestätigt und schnell war entschieden: Diese einzigartige Plattform für fachliche Information und persönlichen Austausch rund um das Thema Stiften und Stiftungen wollen wir alle zwei Jahre anbieten.“ Mit diesen Worten wurden die Besucher und Aussteller der 2. Düsseldorfer Stiftertage zum Gedankenaustausch im Rahmen der größten Veranstaltung ihrer Art in der Region Düsseldorf eingeladen. Und wie es sich zwei Jahre zuvor bereits ankündigte, war das Interesse groß: Die Ausstellungsfläche musste auf weitere Etagen ausgedehnt werden: Von den großen, kapitalstarken bis zu kleineren, nicht minder erfolgreichen Stiftungen, nahmen Vertreter aus allen Bereichen der Gesellschaft die Möglichkeit wahr, ihr Engagement einer interes-



Zur Eröffnung der 3. Düsseldorfer Stiftertage stimmte Dr. Eckart von Hirschhausen die Gäste mit viel Humor auf den Geist und die Idee des Mäzenatentums ein.



Gesellschaftliche Ereignisse – nicht nur etwas für die Großen.

Scherer (2)

sierten Gästeschar vorzustellen. Die Stadtparkasse Düsseldorf stellte bei dieser Gelegenheit gleichzeitig das neu gegründete Kompetenz-Center Stiftungen einer breiten Öffentlichkeit vor.

Im Rahmen der 3. Düsseldorfer Stiftertage informierten sich im Herbst 2008 rund 1500 Besucher über die verschiedenen Möglichkeiten zur eigenverantwortlichen Unterstützung und Gestaltung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Motto wurde, analog zur DSGV-Broschüre, „Ihre Stiftung – Gestalten Sie die Welt in Ihrem Sinne.“ gewählt. Gezielt für mittelständische Unternehmer wurden allgemeine Stiftungsthemen mit einem Schwerpunktthema der Veranstaltung: „Unternehmen(s)-Stiftungen“ sinnvoll ergänzt. Eröffnet wurde das abwechslungsreiche Programm der Stiftertage durch eine hochkarätige Abendveranstaltung mit dem Arzt und Kabarettisten Dr. Eckart von Hirschhausen. Er verstand es – wie kein anderer – die Gäste auf den Geist und die Idee des Mäzenatentums einzustimmen und sie dabei auch noch zum Lachen zu bringen. Übrigens: Der Name seiner von ihm gegründeten Stiftung lautet: „Humor hilft heilen“. Die insgesamt acht mit jeweils über 100 Teilnehmern gut besuchten Fachvorträge fanden großen Anklang.

Auf die Frage, warum sich gerade das soziale Engagement in Deutschland in den vergangenen Jahren so positiv entwickelt, fand Herr Düren (Stiftung Welthungerhilfe) die treffenden Worte: „Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel. Es müssen neue Strukturen entstehen und bestehende werden sich wandeln. Dabei stehen wir vor einigen Herausforderungen: Den Änderungen in der Arbeitswelt, der Familie sowie bei der demografischen Entwicklung. In vielen Bereichen des Lebens müssen

Angebote entstehen, die auch zukünftig ein zufriedenstellendes Zusammenleben der Menschen unterschiedlichen Alters und Kulturen ermöglichen. Viele Menschen wollen etwas für das Gemeinwohl tun. Sie geben gerne etwas von dem Erfolg, den sie im Leben hatten, an andere Menschen ab. Ihnen wird durch ihre Hilfsbereitschaft natürlich auch etwas gegeben: nämlich das wichtige Gefühl eigener Zufriedenheit!“

Ein prominent besetzter Mittags-Talk, unter anderem mit Frau Suzanne Oetker-von Franquet, Heiner Kamps, Dr. K. Jan Schiffer und Dr. Ambros Schindler wurde von Michael Nießen, Leiter der Abteilung Institutionelle Kunden/Stiftungen kurzweilig moderiert. Die Besucher erhielten hervorragende Einblicke in die aktive und facettenreiche Arbeit engagierter Stiftungsakteure. Kooperationspartner dieser Veranstaltung war die BürgerStiftung Düsseldorf (www.stiftertage-duesseldorf.de).

Anstifter der BürgerStiftung Düsseldorf

Bezeichnend für die breite Akzeptanz des gesellschaftlichen Engagements und die gute Vernetzung des Hauses ist die Zusammenarbeit mit der BürgerStiftung Düsseldorf. Als Mitinitiator und Gründungsmitglied dieser mehrfach ausgezeichneten BürgerStiftung erweitert sich der Wirkungs- und Bekanntheitsgrad der Sparkasse um ein Vielfaches. Eingebunden in innovative Projekte, kreative Programme und viele lokale Aktionen wird immer wieder die Vorreiterrolle der Sparkasse bei gesellschaftlich relevanten Themenbereichen deutlich.

Die 2005 gegründete BürgerStiftung Düsseldorf ist eine selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts und wird von

einem sechsköpfigen Vorstand vertreten. Als Aufsichtsgremium wirkt ein Stiftungsrat, dem als geborene Mitglieder der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt und ein Vorstandsmitglied der Stadtparkasse angehören, darüber hinaus fünf bis 13 weitere Mitglieder. Diese Ratsmitglieder werden von der Stifterversammlung gewählt; hier sind Stifter mit einer Mindesteinlage von 25000 Euro vertreten. Zudem gibt es ein Stifterforum, in dem alle Bürger mitwirken können, die sich mit mindestens 2000 Euro an der Stiftung beteiligen. Das Stifterforum kann Vorschläge und Anregungen für den Einsatz der Fördergelder unterbreiten. Welche Projekte unterstützt werden – darüber entscheiden dann abschließend Vorstand und Stiftungsrat (www.buergerstiftung-duesseldorf.de).

Kompetenz-Center Stiftungen

Seit 2006 bündelt die Stadtparkasse Düsseldorf das Stiftungsmanagement in einem Team von Spezialisten. Alle Stiftungskunden, die bisher in unterschiedlichen Organisationsbereichen betreut wurden, erfahren nun im Kompetenz-Center Stiftungen umfassende professionelle Unterstützung. Auch die Aufgaben für die eigenen Sparkassenstiftungen werden durch das Team wahrgenommen.

Zu dieser umfassenden Stiftungsbetreuung ist eine langjährige Vertriebs Erfahrung sowie ein großes Kontaktnetzwerk zu regionalen und nationalen Stiftungen, Stiftungsverbänden, Unternehmen, humanitären Organisationen, Kultureinrichtungen, Kirchen, Sponsoren, Agenturen und Medien erforderlich. Durch die so aufgebaute Expertise hat sich das Haus in den vergangenen zwei Jahren zu einer der ersten Adressen bei der Betreuung von Stiftungen in der Region entwickelt. Mehr als 100 kleine, mittlere und große Stiftungen werden in allen Fragestellungen rund um die Themenbereiche Gründung, Geldanlage, Rechnungslegung, Marketing, Fundraising und Projektmanagement unterstützt.

Bestehende Stiftungen erfolgreich zu betreuen, potenzielle Stifter zu gewinnen, sinnvolle Kooperationen zu initiieren und langjährige Partnerschaften aufzubauen, ist eine der wichtigsten Aufgaben dieses Teams geworden. Spätestens seit 2006 ist das Thema Stiftung mit dem gesellschaftlichen Engagement der Sparkasse auch in der Außenwirkung eng verwoben. Immer wird die Sparkasse hierbei als das Institut mit dem wirkungsvollsten Netzwerk in alle Bereiche des öffentlichen Lebens wahrgenommen (www.kompetenz-center-stiftungen.de).

Volker Reichardt
Stadtparkasse Düsseldorf